

FugenMörtel Ceramic F

Hydrophobierter Spezialfugenmörtel zum Verfugen von Bekleidungen



- Für saugende, raue keramische Beläge
- Wasserabweisend
- Hoch flexibel

Produkt Hydrophobierter, elastifizierter Spezialfugenmörtel zum Verfugen von Bekleidungen (Klinkerriemchen u.a.) mit Fugeisen. Systemkomponente für WDV-System CeramicFassade.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung sowie anorganische Farbpigmente für die farbigen Fugenmörtel.

Eigenschaften

- Fugenmörtel mit angepasst hoher Festigkeit.
- Gute Verarbeitbarkeit.
- Gute Steinflankenhaftung.
- Nach der Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig.

Anwendung

- Spezieller Zementmörtel zum nachträglichen Verfugen von keramischen Belägen (Klinkerriemchen) oder Naturstein im Baunit Wärmedämm-Verbundsystem Ceramic.
- Verarbeitung mit dem Fugeisen, für saugende, raue Beläge.
- Zum nachträglichen Verfugen von Sichtmauerwerk (z. B. aus Ziegeln, Klinkern, Kalksandsteinen, Betonsteinen) und von Bekleidungen.
- Geeignet für widerstandsfähige und witterungsbeständige Oberflächen, auch im Sockelbereich.
- Verfugen von angemörtelten Aussenwandbekleidungen.

Technische Daten Farben: Ceramic F/S

	FugenMörtel Ceramic F
Verbrauch	ca. 5 kg/m ²
Ergiebigkeit	ca. 15 l/Sack

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerdauer Lagerung 12 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Die Fugen des Sichtmauerwerks oder der Bekleidungen sind mindestens 8 mm tief und Flankensauber auszukratzen. Die Steinflanken sind so zu reinigen, dass ein guter Haftverbund des Fugenmörtels gewährleistet ist. Stark saugende Untergründe sind evtl. vorzunässen.

Verarbeitung

Wasserzugabe 2,5 – 3 l/Sack ergibt ca. 15 l Nassmörtel. Fugenmörtel nur mit geeignetem Werkzeug, mit Rührwerk oder mit allen marktüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern anmischen. Erdfeuchte bis schwach plastische Konsistenz einstellen. Angemischten Mörtel innerhalb von 1 Stunde verarbeiten. Während der Verarbeitung kein weiteres Wasser zugeben, sonst können Farbunterschiede auftreten. Fugenmörtel kräftig verdichtend mit dem Fugeisen zweilagig (frisch in frisch) in das Fugennetz einbügeln. Der Fugenglattstrich erfolgt nach dem Anziehen des Mörtels, bündig oder leicht zurückliegend. Den Fugenglattstrich jeweils bei gleichem Versteifungsgrad des Mörtels durchführen.

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Die Verarbeitung bei unterschiedlichen Austrocknungsbedingungen kann Farbveränderungen zur Folge haben, die keine Materialbeanspruchung rechtfertigen. Frische Mörtelfugen sind mindestens 2 Tage vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen.

Um Schattierungen im Fugenbild zu vermeiden, ist auf eine einheitliche Wasserdosierung und einheitliche Fugentiefen und -breiten zu achten. Der Materialbedarf für ein Objekt ist in einer Charge zu bestellen; bei Nachlieferungen ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Die Farbtöne können in Abhängigkeit vom jeweiligen Herstellwerk durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe variieren. Deshalb Fugen- und Vormauermörtel aus unterschiedlichen Herstellwerken nicht am Objekt vermischen.

Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen (Witterung, Konsistenz etc.) sowie aufgrund der Rohstoffe kann es zu Farbtonabweichungen kommen. **Bei dem Farbton Zementgrau können Rohstoffbedingt und bezogen auf das jeweilige Herstellwerk erhebliche Farbtonabweichungen auftreten. Für den Farbton Zementgrau ist vor Farbfreigabe zwingend ein Originalmuster des jeweiligen Herstellwerkes zu bemustern/anzufordern.**

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.